

Gibt's doch nicht!

Berlin. Toni Kroos hatte knapp vier Wochen Zeit, um über den Rücktritt von Mesut Özil aus der Fußballnationalmannschaft nachzudenken. Jetzt hat er in *Bild* das Ergebnis verkündet: »Der Anteil, der in seiner Erklärung gut und richtig angesprochen wird, wird leider durch den wesentlich höheren Anteil an Quatsch überschattet«, ließ Kroos wissen, ohne die Anteile irgendwelchen Passagen der Rücktrittserklärung Özils zuzuordnen. Zentral war darin rassistische Diskriminierung. Kroos kann das überhaupt nicht nachvollziehen: »Ich denke, dass er selbst weiß, dass es Rassismus innerhalb der Nationalmannschaft und des DFB nicht gibt.« Kein Rassismus innerhalb des DFB, wie bitte? Das Gegenteil ist Tag für Tag überall in Deutschland offensichtlich, aber da Özil es nun ausgesprochen hat, ist er für Kroos nur noch »grundsätzlich ein verdienter Nationalspieler«. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/338090.fußball-gibt-s-doch-nicht.html>